

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn
Zimmer.: 235
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 30.06.2025

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		FinA/55/2025
Ausschuss für Finanzen, Personal, Gleichstellungsfragen		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Dienstag, 17.06.2025	16:30 bis 17:35 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Siegmar Wollgam	Kreistagsmitglied (Vorsitz)
Heinz Doormann	Kreistagsmitglied
Reiner Gollenstede	Kreistagsmitglied
Jürgen Janssen	in Vertr. d. Abg. Stellmann
MdL Dr. h. c. Björn Thümler	Kreistagsmitglied
Thomas Wenzel	Kreistagsmitglied
Erika Weubel	Kreistagsmitglied ab TOP 8, 16:45 Uhr
Horst Wieting	in Vertr. d. Abg. Krippner
Manfred Wolf	Kreistagsmitglied

von der Verwaltung

Sigrid Allmers	Leiterin FD 20 - Finanzen
Kai Littmann	FD 91 (Büro des Landrats), Protokollführer
Maren Würger	Leiterin Dez. 1

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Torben Hafenerger	Kreistagsmitglied
Leonard Krippner	Kreistagsmitglied
Ursula Schinski	Kreistagsmitglied
Daniel Stellmann	Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Albert Mumme	Kreisbehindertenbeirat
--------------	------------------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 5 Anregungen und Beschwerden
- 6 Annahme von Spenden und Schenkungen
Vorlage: 2025/FD20/243
- 7 Annahme von Spenden und Schenkungen
Vorlage: 2025/FD20/242
- 8 Vorläufige Ergebnisrechnung 2024
Vorlage: 2025/FD20/244
- 9 Finanzwirtschaftliche Entwicklung 2025 mit Stand 30.04.2025
Vorlage: 2025/FD20/245
- 10 Unterrichtung über Anteile der Aufgabenträger für die Erstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses
Vorlage: 2025/FD20/246
- 11 Antrag der Musikschule Wesermarsch e. V. auf Defizitausgleich 2025 sowie Zuschusserhöhung 2026
Vorlage: 2025/FD20/247
- 12 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Frau Würger bittet darum, den Tagesordnungspunkt 13 (Berufung einer Rechnungsprüferin) abzusetzen, weil hierzu bereits ein Beschluss gefasst wurde. Die Tagesordnung wird, mit der Änderung, festgestellt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

3	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
----------	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 18.03.2025 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
----------	--

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Anregungen und Beschwerden
----------	----------------------------

Es liegen keine Anregungen oder Beschwerden vor.

6	Annahme von Spenden und Schenkungen Vorlage: 2025/FD20/243
----------	---

Frau Würger erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Der Fachausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Geldspende der Norddeutschen Seekabelwerke GmbH, Nordenham, an die Oberschule I Nordenham in Höhe von 370 Euro zur Beschaffung von Werkraummaterial wird angenommen und dem vorgesehenen Zweck zugeführt.

7	Annahme von Spenden und Schenkungen Vorlage: 2025/FD20/242
----------	---

Frau Würger erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Zu den Spenden des Fördervereins des Gymnasiums in Lemwerder führt sie aus, dass die auf das Jahr 2025 geleisteten Zuwendungen die Wertgrenze des Kreisausschusses übersteigt und somit der Kreistag für die Entscheidung zuständig ist.

Herr Janssen möchte zu der Sachspende der Citipost Nordwest (lfd. Nr. 5) wissen, für welche Schulen die 20 Bäume vorgesehen sind.

Protokollanmerkung:

Nach Rückmeldung vom Fachdienst 65 (Liegenschaften) sind die Bäume für die Oberschule Jade (6), Schule Am Siel - Förderschule (2), Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wesermarsch - Außenstelle Nordenham (2) und Oberschule Am Luisenhof (10) vorgesehen.

Der Fachausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Die folgenden Spenden werden angenommen und dem vorgesehenen Zweck zugeführt:

- 1) Sachspende des Fördervereins des Gymnasiums Lemwerder in Form von einem 4er-Set Lernroboter eXperiBot Explorer für die Informatik AG im Wert von 459,01 Euro
- 2) Sachspende des Fördervereins des Gymnasiums Lemwerder in Form von Material (Lasur, Bohrer, Bits) für das Design-Projekt der Klasse 9 im Wert von 45,44 Euro
- 3) Sachspende des Fördervereins des Gymnasiums Lemwerder in Form von Material (Leim, Malerkrepp, Schreinerwinkel, Pompons, Ordnungssystem) für das Design-Projekt der Klasse 9 im Wert von 69,42 Euro
- 4) Geldspende des Fördervereins Schule Am Siel e.V. in Höhe von 9.750,00 Euro zur Durchführung einer Zirkuswoche vom 14. bis 19.09.2025
- 5) Sachspende der Citipost Nordwest anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens in Form von 20 Bäumen für verschiedene Schulen im Wert von insgesamt 4.487,75 Euro

8	Vorläufige Ergebnisrechnung 2024 Vorlage: 2025/FD20/244
----------	--

Frau Würger erläutert die vorläufige Ergebnisrechnung für das Jahr 2024 anhand der Mitteilungsvorlage.

Der geplante Fehlbetrag von 3,63 Mio. EUR wird sich voraussichtlich um 6,18 Mio. EUR auf 9,81 Mio. EUR verschlechtern.

Ursächlich hierfür sind insbesondere Transferaufwendungen (Position 18) mit einer Abweichung des Ansatzes in Höhe von 12 Mio. EUR.

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag kann durch Überschüsse aus den Vorjahren gedeckt werden. Frau Würger weist darauf hin, dass dadurch entsprechend weniger Deckungsmittel für das Haushaltsjahr 2025 zur Verfügung stehen.

Herr Gollenstede geht auf die Transferaufwendungen ein und unterstreicht, dass der ausgewiesene Mehraufwand für die Flächenagentur (1,95 Mio. EUR) nicht vorhersehbar gewesen ist. Zur Position 4 (sonstige Transfererträge) zeigt er sich erfreut über den Mehrertrag in Höhe von 0,26 Mio. EUR im Bereich Jugend bei den Unterhaltsvorschussleistungen. Insgesamt wünscht er sich für den Bereich mehr Nachdruck bei der Einbringung von Forderungen.

Frau Würger teilt hierzu mit, dass unter der Position auch Teilerstattungen vom Land Niedersachsen verbucht werden. Ferner ist die Kreisverwaltung bereits bestrebt, die Rückholquoten in dem Bereich zu erhöhen.

Herr Thümler wünscht sich zu den Transferaufwendungen eine differenziertere Übersicht nach Kostenstellen. Die Übersicht der wesentlichen Positionen wird nachgereicht.

Herr Wolf wendet sich an Herrn Thümler und möchte wissen, warum das Land Niedersachsen seine Überschüsse aus Vorjahren nicht für die Fehlbeträge der angehörigen Kommunen einsetzt. Herr Thümler berichtet, dass das Land Niedersachsen u. a. Überschüsse aus Vorjahren in Teilen für Investitionen in den Kommunen zur Verfügung stellen möchte, jedoch nicht zur Deckung von Kosten im Bereich Jugend/Soziales. Im Weiteren geht er auf die Neuregelung des Finanzausgleichs ein. Aus Sicht von Herrn Thümler erfolgt eine falsche Entwicklung bei der Verteilung der Mittel.

Herr Gollenstede fordert die Einhaltung des Konnexitätsprinzips.

Herr Thümler führt zum „Pakt für Kommunalinvestitionen“ (KIP 3) des Landes Niedersachsen aus, dass den Kommunen Mittel in Höhe von 600 Mio. EUR zur Verfügung gestellt werden sollen. Auf

den Landkreis Wesermarsch werden für Infrastruktur und Bildung schätzungsweise 3 Mio. EUR und auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden weitere 3 Mio. EUR entfallen. Zu dem Gesetz über den Finanzausgleich (FAG) haben die Oppositionsparteien im niedersächsischen Landtag bereits Forderungen formuliert und er schlägt für die nächste Sitzung des Kreistages eine entsprechende Resolution vor.

Herr Thümler geht auf die Kostensteigerung im Jugendbereich ein und gibt diverse präventive und durchgeführte Maßnahmen in diesem Kontext zu bedenken.

Herr Wollgam sieht das Problem nicht in den Händen des Landkreises, sondern übergeordnet beim Land Niedersachsen und dem Bund.

Herr Wolf unterstreicht die Aussagen seiner Vorredner und wünscht sich vom Kreistag ein klares Statement in Richtung Landesregierung.

Die vorläufige Ergebnisrechnung für das Jahr 2024 wird zur Kenntnis genommen.

9	Finanzwirtschaftliche Entwicklung 2025 mit Stand 30.04.2025 Vorlage: 2025/FD20/245
---	---

Frau Würger erläutert die finanzwirtschaftliche Entwicklung (mit Stand 30.04.2025) anhand der Mitteilungsvorlage.

Aktuell ergibt sich bei den ordentlichen Erträgen eine Abweichung in Höhe von 1,11 Mio. EUR. Frau Würger geht hierzu auf die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Position 2) sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Position 7) ein.

Bei den ordentlichen Aufwendungen erläutert Frau Würger die Abweichung in Höhe von 2,27 Mio. bei den Personalaufwendungen (Position 13). Frau Würger führt aus, dass es sich um Minderaufwendungen aufgrund von langzeiterkrankten Mitarbeitenden und unbesetzten Stellen handelt. Diese Situation betrachtet sie kritisch und bezeichnet sie als besorgniserregend. Es sei auch festzustellen, dass abgebende Dienststellen bei Nachbesetzungen auf die Einhaltung der Kündigungsfristen bestehen. Somit ergeben sich Vakanzen von bis zu 6 Monaten. Andererseits ist erfreulich, dass im Sommer wieder ein Ausbildungsjahrgang abgeschlossen wird und somit ehemalige Anwärter/innen und Auszubildende übernommen werden können.

Allgemein gibt Frau Würger die haushaltslose Zeit und die erst im März 2025 erfolgte Haushaltsgenehmigung zu bedenken. Während der vorläufigen Haushaltsführung dürfen nur Ausgaben geleistet werden, die zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten, zur Weiterführung laufender Projekte und zur Erfüllung rechtlich begründeter Verpflichtungen notwendig sind.

Frau Würger geht auf die wesentlichen Investitionen ein. Von den investiven Maßnahmen in Höhe von rd. 93,6 Mio. EUR wurden 47,6 Mio. EUR bisher beauftragt. Ausstehend sind rd. 46 Mio. EUR für die aufgeführten Maßnahmen.

Bei diversen Maßnahmen befindet man sich in der Vorprüfung/Vorplanung, jedoch noch nicht in der Phase der Auftragserteilung.

Herr Gollenstede hinterfragt den Fortschritt der Maßnahmen und entsprechenden Informationsfluss mit der Schulleitung an der BBS Brake. Frau Würger teilt hierzu mit, dass ein regelmäßiger Austausch zwischen der Schulleitung und dem Fachdienst 65 (Liegenschaften) erfolgt. Sie gibt dabei auch den Zusammenhang der Baumaßnahmen zu bedenken.

Herr Wolf geht auf das Verhältnis der bereits beauftragten Maßnahmen und dem verfügbaren Budget ein. Er kritisiert die überwiegend unbestimmte Angabe des Fertigstellungszeitpunkts. Herr Wolf fordert eine Konkretisierung dieser Angabe zum nächsten Budgetbericht. Frau Würger geht hierzu auf personelle Veränderungen im Baubereich ein und strebt eine genauere Beschreibung des Fertigstellungszeitpunkts der jeweiligen Maßnahme an. Frau Allmers führt aus, dass u. a. eine neue Architektin in dem Fachbereich eingestellt wurde. Diese sei mit einer vorsichtigen Schätzung

der Fertigstellung an die Aufgabe herangegangen. Ferner geht sie auf die teilweise langwierigen Vergabeverfahren ein und beschreibt zunehmende Aufhebungen von Ausschreibungsverfahren. Dieses erfolgt beispielsweise, wenn keine Angebote eingegangen sind oder zu einem unwirtschaftlichen Ergebnis führen würden.

Herr Wollgam hinterfragt die Personalsituation und möchte wissen, welche Strategie verfolgt wird, um dieser Problematik entgegenzutreten. Frau Würger führt beispielhaft die Organisationsuntersuchungen in den Fachdiensten 40 (Schulen, Kultur & Sport) und 63 (Planen & Bauaufsicht) und die Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows an. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass beispielsweise steigende Fallzahlen im Sozialbereich auch einen erhöhten Personaleinsatz erfordern. Ferner führt Frau Würger den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben aus.

Herr Wolf möchte wissen, in welchem Zeitfenster die beschlossenen Maßnahmen abgeschlossen werden sollen. Für die Abarbeitung der Maßnahmen regt er eine Beauftragung von externen Dienstleistern an.

Frau Würger erläutert neu entstehende Mehrarbeit am Beispiel der Umsatzsteuerpflicht für bestimmte Einnahmen im öffentlichen Sektor, da zusätzlicher bürokratischer Aufwand, wie z.B. die Erstellung von Umsatzsteuermeldungen, entsteht.

Der Bericht zur finanzwirtschaftlichen Entwicklung mit Stand 30.04.2025 wird zur Kenntnis genommen.

10	Unterrichtung über Anteile der Aufgabenträger für die Erstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses Vorlage: 2025/FD20/246
-----------	---

Frau Würger erläutert anhand der Mitteilungsvorlage, dass für den Landkreis Wesermarsch gemäß Kreistagsbeschluss vom 05.10.2020 aufgrund untergeordneter Bedeutung weiterhin auf die Erstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses verzichtet werden kann.

Der Bericht über Anteile der Aufgabenträger für die Erstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses wird zur Kenntnis genommen.

11	Antrag der Musikschule Wesermarsch e. V. auf Defizitausgleich 2025 sowie Zuschusserhöhung 2026 Vorlage: 2025/FD20/247
-----------	--

Es erfolgt keine Aussprache.

Der Fachausschuss verweist die Angelegenheit einstimmig und ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss.

12	Verschiedenes
-----------	---------------

- keine Wortmeldungen -

Wollgam
Ausschussvorsitz

Würger
Kreisrätin

Littmann
Protokollführung